

130 Jungtiere ausgesetzt

GELBBAUCHCHUNKEN Naturschutzgebiet „Vallée de la Wark“



bleiben würden. Aktuell sind noch 300 Kaulquappen in der Obhut des Sicona, da sie noch zu jung sind, um in der Wildnis zu überleben. Schaack erläuterte, das Naturschutzgebiet „Vallée de la Wark“, das Teil des europäi-schen Netzwerks von Schutzge-bieten ist, erfülle alle Anforder-ungen. Die umliegenden Felder des 90 Ar großen Schutzgebiets (von dem fünf Ar mit Gewässern ausgestattet wurden) gehören der Gemeinde Feulen. Hier wer-den keine Pestizide eingesetzt. Des Weiteren gibt es im „Wark-dall“, durch das lediglich ein Fahrradweg führt, kaum Auto-verkehr, dafür aber viele Felsen und – durch den Fluss Wark – ge-nug Feuchtigkeit. Also die idea-len Bedingungen für Reptilien.

„Die erwachsenen Gelbbauch-unkn, deren Name von der mar-kanten gelben Färbung ihres Bauches kommt, haben außer dem Waschbär kaum natürliche Feinde“, gab der Biologe an.

Lediglich die Jungtiere müssen sich vor Molchen und anderen Wassertieren in Acht nehmen. Aus diesem Grund leben sie in „temporären Gewässern“, wo sie dank ihrer schnellen Entwick-lung gut zurechtkommen, wäh-rend andere Wassertiere nur in dauerhaftem Wasser überleben können.